

Wartezimmer – Bekleme Odası

Türkei 2003, 92 Min., OmeU

Buch und Regie: Zeki Demirkubuz

DarstellerInnen: Ufuk Bayraktar, Zeki Demirkubuz, Nurhayat Kavrak, Serdar Orçin, Nilüfer Açıkalın

Ahmet ist Regisseur. Er arbeitet an einem Projekt, einer Adaptation Dostojewskis, und kommt nicht weiter. Und statt wortlos vor dem Computerbildschirm zu sitzen, verharrt er lieber vor dem Bildschirm seines Fernsehers, dieser lärmenden Instanz, die alle weiteren Bindungen des Zuschauenden untersagt. Die Besuche und die Frauen, die versuchen, sein Leben zu teilen – alles ist Störung für diesen inhaltslosen Blick, der nur aus dieser Zurückweisung besteht, und von dem sich nichts Weiteres sagen lässt, als dass er seine Richtung hält.

Und es bedarf eines Einbruchs in sein Leben / in seine Wohnung, um den schwerfälligen Ahmet, vor der totalen Erstarrung zu retten, und dabei dem Film die Bewegung zu geben, die ihn überhaupt möglich macht. Der Einbrecher, der beim Besteigen einer Mauer sich verletzt hat, kommt nicht weiter als in den Hof, wo er von Ahmet ertappt wird. Dieser will in ihm den Raskolnikow für seinen Film entdeckt und gefunden haben.